PERIPLANON D₁ UND PERIPLANON D₂ - ZWEI NEUE BIOLOGISCH AKTIVE GERMACRANOIDE SESQUITERPENE AUS PERIPLANETA AMERICANA

M. Biendl und H. Hauptmann*
Institut für Organische Chemie der Universität Regensburg
H. Sass*
Institut für Zoologie der Universität Regensburg
Universitätsstraße 31, D-8400 Regensburg, West Germany

<u>Summary</u>: Two novel bioactive sesquiterpenes 3 and 4a have been isolated from the faeces of female American cockroaches and identified on the basis of spectroscopic data and comparison with synthetic material.

Als weibliche Sexualpheromone der Amerikanischen Schabe (Periplaneta americana) sind bis jetzt die zwei germacranoiden Sesquiterpene Periplanon A (1) und Periplanon B (2) bekannt [1]. Wir gingen der Frage nach, ob der Sexuallockstoff der Amerikanischen Schabe weitere Komponenten enthält. In Spuren hatte bereits Persoons bei der chromatographischen Isolierung der Periplanone neben Periplanon A und Periplanon B noch eine Reihe biologisch aktiver Fraktionen abgetrennt, ohne jedoch definierte Substanzen identifizieren zu können [2].

Wir berichten im folgenden über die Identifizierung und Synthese zweier neuer germacranoider Sesquiterpene, die wir Periplanon D₁ und Periplanon D₂ nennen.

Nach inzwischen bewährtem Verfahren [1c] konnten aus den Exkrementen von 10 000 Schabenweibchen $10\mu g$ Periplanon D_1 und $15\mu g$ Periplanon D_2 isoliert werden.

Die spektroskopischen Daten von Periplanon D₁ (HRMS: m/z 216.1498, $C_{15}H_{20}O$ {M⁺}, ber. 216.1514, m/z 188 {M⁺-CO}, m/z 173 {M⁺-C₃H₇}; UV, Hexan: λ_{max} = 216nm; IR, KBr: ν = 1680cm⁻¹) erwiesen sich als identisch mit denen des Germacratetraenons 3, einer Verbindung, die bereits als Vorstufe der Synthese von (±)-Periplanon A dargestellt worden war [3]. Die GC-MS-Analyse (Coinjektion von natürlichem und synthetischem Material; 16m OV-101 und 30m DB-1701, Kapillarsäulen) bestätigte die Identifizierung.

(\pm)-Periplanon D₁ (3) ist konformativ recht stabil. Von -60°C bis 130°C bleibt das ¹H-NMR-Spektrum unverändert. Bei höheren Temperaturen zersetzt sich das Molekül. Aus den ¹H-NMR-Daten läßt sich für (\pm)-Periplanon D₁ die kronenförmige Konformation 3' ableiten [3c].

Periplanon D_2 besitzt die Summenformel $C_{15}H_{22}O$ (HRMS: m/z 218.1682 {M⁺}, ber. 218.1671). Die Fragmente m/z 190 (M⁺-CO) und m/z 175 (M⁺-C₃H₇), die UV-Absorption (Hexan) bei 220nm und das IR-Spektrum (KBr) mit einer Bande bei 1710cm⁻¹ zeigen das Vorliegen einer Isopropylgruppe, eines Butadien-Systems sowie einer ungesättigten Carbonylgruppe. Als Struktur wurde für Periplanon D_2 die des Germacratrienons 4 abgeleitet und durch Synthese bewiesen.

Eine geeignete Vorstufe für 4 ist das Cyclodecatetraenon 3. Die Reduktion der 14-Methylen-Gruppe gelang durch Umsetzung mit 1.5 Äquiv. K-Selectrid [4] in THF bei -78°C und anschließendem Erwärmen des Ansatzes auf Raumtemperatur (10 Min.), Nach der Aufarbeitung (H₂O₂/10% NaOH) wurde von den zwei möglichen 4-Epimeren ein Epimer 4a in 60% Ausbeute als farbloser Feststoff (Schmp. 55-57°C) isoliert. Die spektroskopischen Daten (MS, UV, IR) und die chromatographischen Eigenschaften (GC-MS-Analyse; Coinjektion von synthetischem und natürlichem Material; 16m OV-101 und 30m DB-1701, Kapillarsäulen) von (±)-4a stimmen mit denen des natürlichen Periplanons D2 überein. Die Konstitution von 4a ist durch die spektroskopischen Daten gesichert [5]. Relative Konfiguration und bevorzugte Konformation 4a' ließen sich ¹H-NMR-spektroskopisch aus den Kopplungskonstanten und den NOE-Differenzspektren ermitteln.

Periplanon D₁ und Periplanon D₂ zeigten in elektrophysiologischen Untersuchungen (EAG, Einzelzell-Ableitung) eine um den Faktor 100 schwächere Aktivität als die Periplanone A und B [6]. In Verhaltenstests lösten die neuen Periplanone ab einer Beladung der Reizquelle von 50ng (Schwellenkonzentration) Balz- und Laufverhalten aus; ein im Vergleich zu Periplanon A (Schwellenkonzentration 10⁻²ng [7]) und Periplanon B (Schwellenkonzentration 10⁻³ng [7]) neues signifikantes Verhalten konnte bislang noch nicht beobachtet werden.

Danksagung: Wir danken Herrn K. Döring für experimentelle Mitarbeit. Die Arbeit wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft unterstützt; SFB 4, Proj. B7. Dem Fonds der Chemischen Industrie danken wir für finanzielle Förderung, der BASF AG Ludwigshafen für Sachmittel.

Literatur und Anmerkungen

Professor Gottfried Märkl zum 60. Geburtstag gewidmet.

```
[1] (a) E.Talman, P.E.J.Verwiel, F.J.Ritter, C.J.Persoons, Isr.J.Chem. 17, 227 (1978); (b) H.Hauptmann,
  G.Mühlbauer, N.P.C.Walker, Tetrahedron Lett. 27, 1315 (1986), mit weiteren Nachweisen;
  (c) H.Hauptmann, G.Mühlbauer, H.Sass, Tetrahedron Lett. 27, 6189 (1986).
  [2] C.J.Persoons, Dissertation, Wageningen (Niederlande), 1977.
 [3] (a) vgl. Lit. [1c]; (b) S.Yamamura, Y.Shizuri, K.Matsunaga, K.Tamaki, S.Yamaguchi, Tetrahedron Lett. 29, 1971 (1988); (c) \underline{3}: 250MHz-{}^{1}H-NMR, CDCl<sub>3</sub>, \delta: 1-H(6.21,d,J=12.0Hz), 2-H(5.57,d,d,d,J=9.5,
 6.8,12.0Hz), 3-H_e(2.59,d,d,J=6.8,12,2Hz), 3-H_a(3.40,d,d,J=9.5,12.2Hz), 5-H(5.80,d,J=16.5Hz),
 6-H(5.51,d,d,J=10.1,16.5Hz), 7-H(2.03-2.14,m), 8-H<sub>e</sub>(2.44,d,d,J=5.3,10.3Hz), 8-H<sub>e</sub>(3.00,d,d,J=11.1,10.3Hz), 11-H(1.59-1.67,m), 12-H,13-H(0.88,d,J=6.7Hz) und (0.94,d,J=6.7Hz), 14-H(5.46,s) und (5.76,s),
  15-H(4.72,s) und (4.92,s); IR, Film, cm<sup>-1</sup>: 3090,3030(=C-H), 1680(-C=O), 1610(-C=C-),
13-H(4.72,8) that (4.92,8); IR, Fifth, Ciff 1.5090,5050(-C-11), 1000(-C-0), 1010(-C-0), 1
```

1710 (-C=O), 1610 (-C=C-), 1390,1370 (-CH(CH₃)₂). [6] Zur Elektrophysiologie von Periplanon A u. Periplanon B vgl. H.Sass, J.Comp. Physiol. 152, 309 (1983). [7] G.Seelinger, Anim. Behav. 33, 591 (1985).

14-H(1.12,d,J = 6.9Hz), 15-H(4.73,s) und (4.94,s); IR, KBr, cm⁻¹: 3090,3030 (=C-H),